

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>2023/24</b> <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b>	<b>City and Regional Planning</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>09/2023 - 01/2024</b>
<b>Land:</b>	<b>Türkei</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Istanbul</b>
<b>Universität:</b>	<b>Yildiz Teknik Üniversitesi</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch/Türkisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>ERASMUS</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:		X			
Zufriedenheit insgesamt:			X		

ECTS-Gebrauch:    JA:                    NEIN: **X**

### Vorbereitung

#### **Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbungsphase für das Erasmus-Programm beginnt sehr weit im Voraus. Für meinen Erasmus-Aufenthalt ab September 2023 musste ich mich bereits im Dezember 2022 an meiner Fakultät bewerben. Danach entscheidet deine Fakultät, ob du angenommen wirst oder nicht. In der Fakultät Raumplanung kenne ich allerdings niemanden, der keinen Platz bekommen hat. Nach der Annahme passiert erst einmal eine ganze Zeit gar nichts, bis schließlich die Bewerbung an der Yildiz Universität erfolgt. Das International Office der Yildiz Universität meldet sich bei dir und schickt Dir einen Link zur Online-anmeldung an der Uni. Online kannst du dich über die Kurse informieren, die in diesem Semester angeboten werden, wobei sich diese bis zum Semesterbeginn sehr wahrscheinlich noch einmal ändern werden. Im Online-Portal OBS wählst du schließlich kurz vor Semesterbeginn deine Kurse. Hierbei ist zu beachten, dass du z.T. schnell sein musst, damit die Kurse nicht schon vorher "ausgebucht" sind. Die Organisation der Yildiz ist zu Beginn etwas chaotisch, da insbesondere die Bewerbung und die Bestätigung relativ spät erfolgten. Das International Office hilft dir bei Fragen aber i.d.R. schnell und zuverlässig weiter.

#### **Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Für die Türkei habe ich inklusive der Social Top-Ups eine Förderung von X monatlich bekommen. Auslandsbafög oder andere Stipendien habe ich nicht bekommen. Den Rest habe ich mir aus vorher erspartem (Nebenjob) finanziert. Ob die Erasmus-Förderung ausreicht oder nicht hängt natürlich davon ab, wie viel Miete du in Istanbul bezahlst und wie viel du persönlich sonst so aus gibst. Trotz vglw. günstiger Miete hat es für mich pro Monat nicht ganz gereicht, was aber auch damit zusammenhängt, dass ich sehr häufig im Café, Restaurant etc. war. Wenn man ein wenig aufs Geld achtet, sollte die Förderung für die Türkei jedoch auf jeden Fall ausreichen.

**Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Als deutscher Staatsbürger ist man berechtigt sich 90 Tage visafrei im Land aufzuhalten, danach ist eine Aufenthaltsgenehmigung erforderlich. Hierfür benötigst du auf jeden Fall einen gültigen Reisepass und eine Auslandskrankenversicherung. Der weitere Ablauf wird allerdings sehr gut vom International Office in Istanbul erklärt, die dir auch für Rückfragen zur Verfügung stehen. Das türkische System ist hierbei etwas kompliziert, für mich hat es allerdings nach ein wenig herumprobieren relativ reibungslos geklappt. Ich habe aber leider von vielen anderen Studenten mitbekommen, dass es zu Problemen oder Verzögerungen kam.

### **Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Um an der Technischen Universität Yıldız zu studieren, ist formell kein Nachweis der türkischen Sprache notwendig. Aus Interesse habe ich mich dennoch dazu entschlossen, vorab einen Türkischkurs an der TU Dortmund zu besuchen. Die grundlegenden Sprachkenntnisse haben mir in der Türkei vor allem in der alltäglichen Kommunikation weitergeholfen (da doch relativ wenige Türk\*innen englisch sprechen). Darüber hinaus habe ich noch einmal einen Beginnerkurs an der Yıldız Universität besucht. Der Lehrer war sehr motiviert uns die Sprache beizubringen und insgesamt hatte ich an diesem Kurs sehr viel Spaß.

## **Während des Aufenthalts**

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin von Düsseldorf nach Istanbul geflogen (Tipp: Bei Turkish Airlines kannst du dich als Student registrieren lassen und auf internationalen Flügen 40kg Freigepäck mitnehmen!!). In Istanbul gibt es zwei Flughäfen (IST auf der europäischen Seite und SAW auf der asiatischen Seite). Beide befinden sich ziemlich weit außerhalb, so dass du min. eine Stunde bis ins Zentrum einplanen musst. Welcher der beiden sich für dich eher lohnt hängt dann sehr stark von deinem Wohnort innerhalb der Stadt ab. Istanbul ist weit weg, aber falls du Spaß daran hast kannst du natürlich auch mit Bus oder Zug anreisen (i.d.R. über Wien und Bukarest).

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Yıldız Teknik Üniversitesi hat zwei verschiedene Campi. Die meisten Studiengänge (und auch das International Office und der Großteil der Verwaltung) sind am Davutpasa Campus angesiedelt, der sich etwas außerhalb befindet. Architektur und Maschinenbau sind am Besiktas Campus im gleichnamigen Stadtteil angesiedelt. Mir persönlich gefällt der Besiktas Campus besser, da er sehr schön im Grünen gelegen ist und eine etwas familiärrere Atmosphäre hat. Der Davutpasa Campus vermittelt jedoch mehr das Gefühl eines "Campus-Lebens" und ist i.d.R. bis spät in den Abend hinein sehr belebt. Zwischen den beiden Campi gibt es einen Shuttle (ca. 45 - 60 Min, aber sehr stauträchtig!). Da Istanbul wirklich groß ist und du sehr viel Zeit im öffentlichen Nahverkehr verbringen kannst würde ich dir empfehlen zu recherchieren an welchem Campus deine Kurse stattfinden und schließlich eine Unterkunft zu suchen, die zumindest gut an den ÖPNV zu diesem Campus angebunden ist. Für uns interessant: Der Campus kann tatsächlich nur von Studenten betreten werden und ist großräumig abgesperrt. Am Eingang muss die Studentenkarte vorgezeigt werden, sonst gibt es keinen Zutritt. Die Mensen sind super und vor allem super billig. Für Mittag- und Abendessen zahlst du jeweils 10 TL (umgerechnet ca. 30 ct.) und bekommst hierfür eine Supper, eine Beilage, Hauptgericht, Obst und Ayrân. Auch wenn dies ein wenig das Gefühl einer Gefängnis-Kantine vermittelt, ist dies m.M.n. unschlagbar. Darüber hinaus besitzt jede Fakultät noch einmal eine eigene Kantine mit weiteren Getränken, Snacks und Gerichten zu ebenfalls fairen Preisen. Auch die großen Caféketten (Starbucks, Kahve Dünyası, EspressoLab) haben Filialen auf dem Campus. Das gastronomische Angebot ist hier jedenfalls super. In den Bibliotheken war ich selber nicht, diese gibt es aber auch sowohl in Davutpasa als auch in Besiktas.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Bei der Kursauswahl war ich zunächst überrascht, da es dann doch weniger Kurse auf Englisch gab, als ich dachte. Das Sprachniveau hängt sehr stark von den Professoren ab. Die meisten sprechen relativ gut Englisch, einige jedoch fast gar nicht. Auch das Englischniveau der türkischen Studierenden ist meiner Einschätzung nach nicht besonders gut. Das führte in den englischen Kursen leider dazu, dass Diskussionen in der Klasse eher wenig lebendig waren. Die Lehrenden waren aber zum Großteil sehr bemüht die Erasmusstudenten mitzunehmen. Die Kurse an der Stadtplanungsfakultät sind jedoch eine Ausnahme. Auch wenn diese als "100% English" ausgeschrieben sind, gibt es keine Garantie, dass diese auch in Englisch gehalten werden. Insbesondere die "Planning 1-8" Kurse kann ich definitiv nicht empfehlen, da diese komplett auf Türkisch waren und auch die Lehrenden nur wenig weitergeholfen haben. Das Niveau der Kurse war meines Erachtens nach relativ simpel, das kann aber auch an den von mir gewählten Kursen liegen. Zudem besteht, anders als in Deutschland Anwesenheitspflicht (75 % der Vorlesungen müssen besucht worden sein). Ein Kurs besteht i.d.R. aus einem Final-Exam und 1-2 Mid-Term Exams, optional auch der Abgabe eines Essays. Auch wenn das Niveau simpel ist, sind die Kurse also relativ zeitaufwendig und unflexibel.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Die Yildiz Universität bietet für Erasmus-Studenten keine Wohnheimplätze an. Du musst dich also selbst nach einer Wohnung umschauen. Die Wohnungssuche erfolgt zumeist über Facebook und Whatsapp-Gruppen (hier aber vorsichtig sein, da viele Fakeinserate unterwegs sind). Es gibt sowohl reine "Erasmus-WGs" als auch gemischte Wohnungen mit türkischen Studenten. Ich selbst habe gemeinsam mit einer türkischen Studentin in einer WG im Stadtteil Tesvikiye gewohnt und war mit der Lage zufrieden. Hierfür habe ich ca. 300 € bezahlt. Viele haben für ihre Wohnung aber deutlich mehr und bis zu 500 € gezahlt. Weitere Viertel, die ich zum Wohnen empfehlen kann sind Kadiköy oder Cihangir. Viele haben auch in Besiktas gewohnt, ich selbst mochte den Stadtteil aber nicht so gerne. Da Istanbul riesig ist, ist die Lage deiner Wohnung sehr wichtig falls du deinen Tag nicht im ÖPNV verbringen möchtest. Achte also darauf, dass sie relativ zentral liegt und in der Nähe des Metrobus, der Fähren oder der großen Metrolinien.

**Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten in der Türkei sind (für uns Europäer) relativ günstig. Jedoch hängt auch dies sehr stark von den jeweiligen Vierteln ab. In den reicheren Vierteln (Nisantasi, Bebek, Cihangir) sind die Preise fast auf europäischem Niveau, in anderen Vierteln ist es z.T. sehr günstig. Da die Inflation in der Türkei jedoch besonders hoch ist, ändern sich die Preise ständig. Lebensmittel finde ich allerdings vglw. teuer. Die größten Supermärkte sind Sok, BIM und A101 (Discounter), Migros (etwas gehoben und bessere Qualität) und MacroCenter (für europäische Produkte). Überraschenderweise findet man in vielen türkischen Supermärkten klassische europäische Produkte jedoch nicht, so dass man seine Küche etwas umstellen muss. Manchmal macht es keinen großen Unterschied, ob man etwas zuhause kocht oder auswärts essen geht. Sehr zu empfehlen sind "Ev-Yemekleri Lokantas", die türkische Hausmannskost zu günstigen Preisen anbieten. Insbesondere Essen ist deutlich günstiger als bei uns - Kaffee oder alkoholische Getränke immerhin noch ein wenig günstiger. Studenten bekommen in vielen Museen, Sehenswürdigkeiten, Kino, Theater, Kultur etc. sehr großen Rabatt. Insbesondere die MüzeKart (einmalig 30 TL) lohnt sich sehr.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das ÖPNV Netz in Istanbul ist riesig und kompliziert. Es gibt die Metro- und Trambahnlinien, die alle 6 Min. fahren, den Metrobus (fährt sekundlich), verschiedene Fähren (wunderschön insbes. zum Sonnenuntergang), Bus- und Minibuslinien (muss man bar bezahlen). Auch nach 6 Monaten vor Ort ist das System nach wie vor komplex. Soweit möglich würde ich dir empfehlen Bus- und Minibuslinien zu meiden, da diese sehr stauanfällig sind. Mit den anderen Verkehrsmitteln kommt man sehr gut durch die Gegend. Zur Benutzung des ÖPNV brauchst du die Istanbulkart. Diese kannst du zum Beginn am Flughafen kaufen. Nach der Einschreibung an der Uni solltest du diese

jedoch gegen die Ögrenci Istanbulkart tauschen, da diese deutlich günstiger ist. Eine Fahrt kostet hiermit i.d.R. 7,5 TL ist also sehr günstig. Als Student kannst du auch ein Abbonement abschließen, mit dem du für 212 TL 200 Fahren im Monat machen kannst (sehr zu empfehlen). Du wirst auf den ÖPNV angewiesen sein, da die Distanzen zum Laufen dann doch alle sehr weit sind. Fahrrad fahren kannst du beim Verkehrschaos und den Steigungen hier jedenfalls vergessen. Theoretisch kannst du auch das Taxi benutzen, ich selbst hatte allerdings aus Angst vor Betrug nicht den Mut dazu.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Neue Menschen kennenlernen ist einfach. Türk\*innen sind i.d.R. sehr gastfreundlich und froh ausländische Menschen kennenzulernen. Hier kannst du also sehr schnell Kontakte knüpfen. Zudem bekommt jeder Erasmus-Student einen "ESN-Buddy" zugewiesen, der dir bei alltäglichen Dingen sehr weiterhilft. Generell ist das ESN bemüht Events zu organisieren, die allerdings nicht immer so gut von den Erasmus Studenten der Yildiz angenommen wurden. Insgesamt gibt es in Istanbul allerdings so viele internationale Studenten, dass du wenn du möchtest definitiv mit welchen in Kontakt kommen kannst. An der Uni kannst du in "Clubs" zu verschiedenen Themen eintreten und auch dort viele Kontakte knüpfen

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Istanbul ist riesig. Auch in 6 Monaten ist es unmöglich alles in der Stadt zu sehen. Es gibt Sehenswürdigkeiten/Historie/Kultur und Museen ohne Ende. Insbesondere natürlich die Sehenswürdigkeiten auf der historischen Halbinsel (Hagia Sofia, Blaue Moschee oder Basilica Cistern), die unterschiedlichen Moscheen, der Galata Turm etc. sind super sehenswert. Während deines Aufenthalts wirst du allerdings immer wieder neue Dinge entdecken, die dich einfach stauen lassen. Die Viertel sind für sich so verschieden voneinander, dass du schnell innerhalb der Stadt in ein komplett unterschiedlichen Lebensstil eintauchen kannst. Die Stadt ist vielseitig - es gibt Großstadt, Wald, Strand und sogar zur Stadt dazugehörige Inseln (mit der Fähre erreichbar), so dass es immer etwas zu tun gibt.

Cafés und Restaurants gibt es ohne Ende. Die besten Viertel hierfür sind m.M.n Cihangir, Karköy, Kadiköy und Tesvikiye. Insbesondere die Öffnungszeiten der Cafés sind sehr verschieden von Deutschland. Cafés sind regelmäßig von 8-24 geöffnet und auch etwas zu Essen gibt es rund um die Uhr. Das Nachtleben konzentriert sich in einigen Viertel (Kadiköy, Besiktas, Taksim/Beyoglu, Karaköy) ist aber dort äußerst lebendig. Falls gewünscht kannst du jeden Tag der Woche ausgehen und die Nacht durchtanzen. Leider schließt die Metro unter der Woche bereits um 12, sodass einige Abende dann doch früher vorbei sind.

Wenn Dir Istanbul nicht genug ist, kannst du natürlich auch Ausflüge in weitere Teile der Türkei unternehmen. Da Istanbul das Herz des Landes ist kannst du von hier alles sehr gut erreichen. Es gibt die angesprochenen zwei Flughäfen, die Direktverbindungen in weitere Teile des Landes bieten und ein sehr gut ausgebautes Fernbusnetz (die Türkei ist groß hierfür also Zeit einplanen). Zugverbindungen gibt es von Istanbul lediglich nach Ankara und Eskisehir (allerdings sehr günstig). Sehr zu empfehlen sind für mich die Ägäisregion rund um Izmir, die Südtürkei rund um Antalya, die Schwarzmeerküste rund um Trabzon und Rize, Kappadokien und auch der Südosten der Türkei. Während des Semesters hatte ich hierfür allerdings relativ wenig Zeit, sodass ich mich nach Ablauf dazu entschlossen habe noch etwas in der Türkei zu bleiben, um den Rest des Landes zu bereisen.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Erasmus Koordinator für den Studiengang City and Regional Planning: Cenk Hamamcioglu ([chamamci@yildiz.edu.tr](mailto:chamamci@yildiz.edu.tr) | +90 212 383 7070)

Link zum Department City and Regional Planning (<https://sbp.yildiz.edu.tr/>)

**Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:**

**JA:    JA    NEIN:**

**Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:**

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an**  
[erasmus-outgoings@tu-dortmund.de](mailto:erasmus-outgoings@tu-dortmund.de)

**im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname\_Stadt.doc**

**DANKE!!**